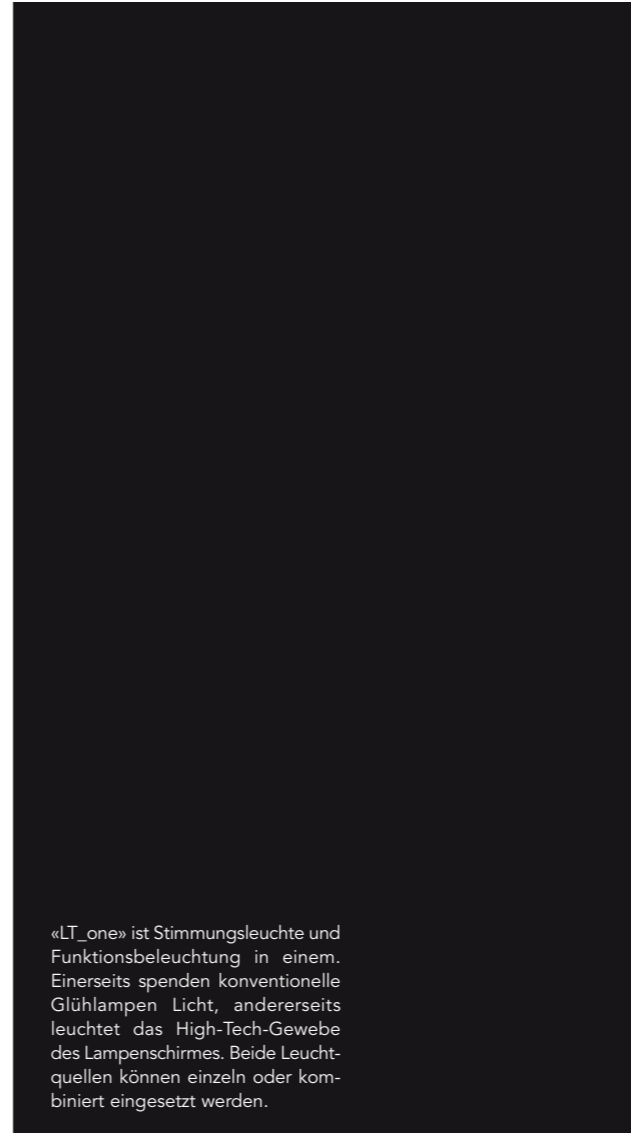




Foto: Alex Tröler



«LT_one» ist Stimmungsleuchte und Funktionsbeleuchtung in einem. Einerseits spenden konventionelle Glühlampen Licht, andererseits leuchtet das High-Tech-Gewebe des Lampenschirmes. Beide Leuchtquellen können einzeln oder kombiniert eingesetzt werden.



«LT_one», ein Produkt von den zwei Designkompetenzen Noëlle von Wyl und Christophe Marchand

Poesie und Hightech verwoben

Am Designers' Saturday setzen sich etablierte Unternehmen in Szene. Die Plattform Cartes Blanches bietet aber auch Platz für aussergewöhnliche Projekte. Eines davon war am diesjährigen Anlass das Projekt «lichten» von Noëlle von Wyl, die schon letztes Jahr von sich reden gemacht hat mit ihren faszinierenden Lichtstoffen. Daraus ist nun eine Leuchte entstanden, welche die Fachwelt begeistert. Denn sie ist ein Hightech-Objekt mit zauberhafter Ausstrahlung.



Noëlle von Wyl
Designerin FH

Text: Katrin Ambühl

Neun Prototypen leuchteten und glitzerten nebeneinander - eine Kollektion in Farben und Strukturen. Die Stehleuchte, die formal an «Grosis Salonlampe» erinnert, ist ein stimmungsvoller Lichtkörper, der in seiner Verbindung von modernster Textil- und Lichttechnik eine echte Premiere darstellt. Zwei Lichtquellen können unabhängig eingeschaltet werden; einerseits leuchten konventionelle Glühlampen, andererseits leuchtet der Lampenschirm selbst. Dieser besteht aus einem halbtransparenten Gewebe, in das feine Lichtfasern eingewoben sind. Die lichtleitenden Fasern entspringen dem Sockel, der die Lichtquelle birgt, bilden sichtbar die Mittelsäule und formen, verwoben ins Gewebe, den Schirm. Die materielle und farbliche Beschaffenheit wird durch das Licht der optischen Fasern noch mehr zur Geltung gebracht. Eine

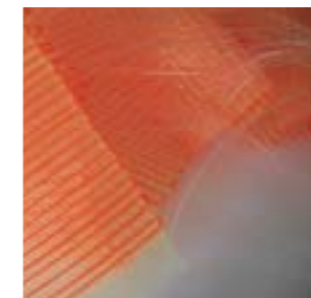
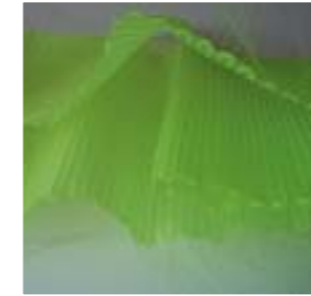
funkelnde Lichtpunktkette bildet den Saum. «Der High-Tech-Charakter des Materials kontrastiert mit dem stimmungsvollen Licht und der poetischen Anmutung», erläutert Noëlle von Wyl «LT_one», ihr erstes Produkt für den Wohnbereich. Gestaltung spielte stets eine zentrale Rolle im Leben von Noëlle von Wyl, die aus einem künstlerischen Umfeld stammt. Gestaltung war auch Teil ihrer Arbeit als Kindergärtnerin, ihrer ersten Berufsausbildung. Heute arbeitet sie als selbständige Designerin in ihrem Atelier in Rifferswil. Letztes Jahr erhielt Noëlle von Wyl den «Swiss Textile Award» des Designpreis Schweiz für ihr Projekt «lichten». Eine Auszeichnung für ihre experimentelle Auseinandersetzung mit optischen Fasern im Gewebe und die Umsetzung

ihrer technischen Weiterentwicklung in Designstoffe für den Wohnbereich. Ihr Handwerk gelernt hat Noëlle von Wyl bei Professorin Birkelbach und ihr Auge geschult bei Ulf Moritz, dem Amsterdamer Avantgardisten der Szene. In der Diplomarbeit an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Zürich befasste sie sich mit dem Thema Licht im Gewebe.

VOM LICHTSTOFF ZUM -OBJEKT
Das Projekt war anspruchsvoll. «Ein Gewebe ist Material, Konstruktion und Gestaltung, eine Art Architektur im Kleinen», betont Noëlle von Wyl. Nach einer Recherche folgten ausgiebige Experimente auf dem Musterwebstuhl. Dass Technik auch ein Thema bei ihrer Arbeit ist, stört die Textildesignerin nicht: «Mich inspirieren ungewöhnliche Materialien, ich suche nach neuen Verbindungen.» Genau diese Kombination machen die Stärke ihrer Textilien aus, die einerseits mit Tageslicht und andererseits mit dem Licht der optischen Fasern reagieren. Den ersten Lichtstoff entwickelte sie für Fensterpaneele, die in grosszügigen Räumen der modernen Architektur verwendet werden können. «Die verschiebbaren Paneele ermöglichen einen spielerischen Umgang mit den leuchtenden Lichtornamenten», sagt von Wyl. «Durch die Überlagerungen entstehen immer neue Licht-Bilder.» Tagsüber erlauben die halbtransparenten Gewebe Sicht gegen aussen, nachts erhellen die eingewobenen «Lichthaare» den Innenraum. Die Fenster werden in freundliche Flächen verwandelt, die eine stimmungsvolle Raumatmosphäre schaffen. Im Januar dieses Jahres präsentierte die Designerin ihren Stoff an der Heimtextilienmesse in Frankfurt. Das Fachpublikum war begeistert.



Dieses Paneel mit leuchtenden Ornamenten haben Noëlle von Wyl und Christophe Marchand für Création Baumann realisiert.



Für «LT_one» hat Noëlle von Wyl neun Stoffe entworfen und hergestellt.

In der Folge hat Noëlle von Wyl für die Realisierung ihrer Produktideen ein Netzwerk von Fachleuten geknüpft. Die High-Tech-Textilien werden bei Weisbrod-Zürcher in Hausen am Albis produziert. «Schon im Praktikum begeisterte mich das Know-how dieser Firma», sagt von Wyl. Für die Lichttechnik gewann sie die auf optische Fasern spezialisierte Firma Fiberoptik in Spreitenbach. Neben viel Arbeit habe der Betrieb auch viel Herzblut in das Projekt investiert, gibt Noëlle von Wyl zu bedenken. Dasselbe gilt auch für den bekannten Zürcher Produktdesigner Christophe Marchand. In monatelanger Auseinandersetzung haben Christophe Marchand und Noëlle von Wyl die ursprüngliche Idee umgesetzt und ein Paneel sowie mehrere Leuchten entworfen. Durch die Synergie der Kompetenzen von Produkt- und

Textilentwicklung sind zwei gestalterisch aussergewöhnliche und innovative Produkte entstanden.

Aufgrund des Swiss Textile Award hat Noëlle von Wyl für den Designers' Saturday eine Carte Blanche erhalten und damit eine Gelegenheit, die Leuchte einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen. Die Paneele mit Lichtornamenten konnten dank Unterstützung von Création Baumann realisiert und im Showroom des Schweizer Textilunternehmens anlässlich des Designers' Saturday präsentiert werden. Die beiden Produkte von Noëlle von Wyl Christophe Marchand hinterliessen in der mit Reizen und sogenannten Neuheiten überschwemmten Designszene grosses Staunen und brachten dem aufwändigen Projekt viel Anerkennung ein. Und das war erst der Anfang!

Die Leuchte «LT_one» wird vertrieben über:

FiberOptic AG
8957 Spreitenbach
Tel. 056 419 70 07
fiberoptic@fiberoptic.ch

Noëlle von Wyl
Textildesignerin
Engelgasse 18
8911 Rifferswil
Tel. 01 764 31 52
vonwyl@bluewin.ch